

Modedesign-Studenten zeigten Abschlussarbeiten

FHD-Studenten präsentierten Semesterabschlussarbeiten der Prüfungskommission

Wie kreativ Dresdens Nachwuchsdesigner sind, mussten sie diese Woche einer dreiköpfigen Prüfungskommission beweisen. Die Studenten des Studiengangs Modedesign der Fachhochschule Dresden präsentieren ihre Semesterabschlussarbeiten den wissenden Blicken von Frieder Weißbach, begleitender Dozent und Leiter des Studienganges Modedesign der FHD, Fachdozentin Katrin Havekost sowie Prof. Dr. Katerina Machova, Dekanin der Fakultät Design der FHD.

Fünf Studentinnen und zwei Studenten, die seit dem Wintersemester 2012/2013 an der FHD studieren, haben im Kurs „Modellentwicklung Herren- und Knabenanzüge“ ein Semester lang dreiteilige Herrenoutfits kreiert und maßgeschneidert. Wer nun straßentaugliche Maßanzüge erwartet, der irrt: „Die Bedingung war, dass die Kleidung den ganzen Körper bedeckt. Es sollten auch keine klassischen Anzüge entstehen, vielmehr war Kreativität gefragt, denn die angehenden Modedesigner sollten das Thema ‚Migration - Der die das Fremde‘ und die Interpretation eines Mantels umsetzen. Dabei musste es sich nicht zwangsläufig um menschliche Migration handeln“, verrät Prof. Dr. Katerina Machova.

Tatsächlich haben alle Studenten das Thema anders angepackt, ein Entwurf war ausgefallener und kreativer als der nächste. Ein Kleidungsstück stellt beispielsweise zugleich einen Strommasten und eine lange Reise dar, das nächste verdeutlicht den Prozess der bewussten und unbewussten Charakterbildung anhand von Sammlungen und Erfahrungen. In den Prüfungen ließen die Studenten ihre Entwürfe von Models vorführen. Anschließend hielt jeder Jungdesigner einen 20-minütigen Vortrag zur Ideenfindung und Umsetzung des eigenen Entwurfes. „Wichtig ist, dass die Studenten einmal nicht nur Kreativität beweisen mussten, sondern ihren Ideen nur im Rahmen der vorgegebenen Bedingungen, also dem Thema Migration, freien Lauf lassen durften. Das ist ein wichtiger Lernprozess, denn im späteren Berufsleben müssen die Designer oftmals auch anhand bestimmter Vorgaben Bestleistungen erbringen“, erläutert Prof. Dr. Katerina Machova.

Wer dies im Studien lernt, müsse sich der Dekanin zufolge auch keine Sorgen um die Zukunft machen: „Wir pflegen sehr enge Kontakte zur Bekleidungsindustrie, beispielsweise sind die sächsischen Unternehmen Biehler Sportswear und Riedel Textil unsere Kooperationspartner für verschiedene Forschungsprojekte. In diesen und anderen Unternehmen der Textilbranche werden ständig kreative Designer gesucht, die in der Lage sind, sich Kundenbedürfnissen und Vorgaben anzupassen und dennoch tolle Mode zu kreieren“, so Frau Machova.

Weitere Infos: www.fh-dresden.eu

Pressebilder: <http://medienkontor.net/index.php?id=282>

Über die FHD: Die Fachhochschule Dresden (FHD) bietet derzeit sieben verschiedene Studiengänge an: Modedesign (B.A.), Grafikdesign Screen-/Printmedia (B.A.), Medieninformatik/Mediendesign (B.Sc.), Business Administration (B.A.), Pflege- & Gesundheitsmanagement (B.A., auch berufsbegleitend), Sozialpädagogik & Management (B.A., auch berufsbegleitend) sowie Tourismus & Event Management (B.A., auch berufsbegleitend).

Presserückfragen: Katja Solbach (Öffentlichkeitsarbeit FHD), Tel. 0351 / 25 85 68 95 56
Katerina Machova (Dekanin Fakultät Design FHD), Tel. 0351 / 48 17 49 15
Franziska Märtig (MEDIENKONTOR, Pressearbeit), Tel. 0174 / 96 19 740